



## WFP-Pressemitteilung

25 Oktober 2018

### **Menschen für den Wiederaufbau stärken: Deutschland unterstützt Ausbau von WFP-Resilienz-Programmen im Irak**

**BAGDAD** – Das UN World Food Programme (WFP) begrüßt eine Zuwendung der deutschen Bundesregierung in Höhe von 6 Millionen Euro. Sie fließt in Programme für bessere Widerstandsfähigkeit und Wiederaufbau in den irakischen Regierungsbezirken Salah ad-Din, al-Anbar und Ninawa und der Stadt Mossul.

Dank der Mittel kann WFP seine Programme für bessere Widerstandsfähigkeit und nachhaltige Lebensgrundlagen ausbauen und 70.000 bedürftige Iraker dabei unterstützen beschädigte Wasserkanäle, landwirtschaftliche Infrastruktur, Produktionsmittel und Märkte wiederaufzubauen. Das stärkt die gesamte Wertschöpfungskette der Nahrungsmittelproduktion und schafft Bedingungen, unter denen Familien sich wieder selbst ernähren können.

Die Zuwendung kommt direkt 6.300 Menschen zugute, die in Cash-for-Work-Programmen im Gegenzug für Bargeldtransfers wichtige Infrastruktur wiederaufbauen. Davon profitieren knapp 37.800 Familien, die wieder in ihre Heimatregion zurückkehren.

„Der Krieg gegen den Islamischen Staat hat zu einer noch nie dagewesenen Vertreibung von Menschen und der Zerstörung der Infrastruktur in vielen Regionen des Landes geführt“, sagte der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland im Irak Dr. Cyrill Nunn. „Aber jetzt, da der Islamische Staat vertrieben wurde, kehren immer mehr Menschen in ihre Heimatorte zurück. Um diese Regionen zu stabilisieren, werden umgehend Einkommensmöglichkeiten benötigt“, betonte er. „Unsere Zuwendung an WFP setzt direkt an diesen Bedürfnissen an und ich freue mich, dass wir unsere Zusammenarbeit mit WFP in diesem Bereich fortsetzen und ausbauen können“, betonte der Botschafter.

In Zusammenarbeit mit der irakischen Regierung unterstützt WFP bedürftige Familien, die vom Hunger bedroht sind. Ihre Lebensgrundlage ist unsicher und damit auch ihre Ernährung. Dank der Hilfe müssen sie nicht auf negative Bewältigungsstrategien zurückgreifen– etwa ihr Land oder landwirtschaftliches Gerät verkaufen, um am Geld für Nahrung zu kommen.

„Da die Situation im Irak nach wie vor angespannt ist, müssen wir weiterhin den bedürftigsten Familien helfen und gleichzeitig die Menschen darin unterstützen, ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit wiederaufzubauen“, sagte Sally Haydock, WFP-Landesdirektorin im Irak. „WFP konnte im Irak immer auf die Unterstützung Deutschlands zählen und diese jüngste Zuwendung



zeigt, dass Deutschland weiterhin entschlossen ist, das Land auf dem Zukunftsweg zu unterstützen", erklärte sie.

Die Mittel stammen vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Seit 2014 unterstützte Deutschland die WFP-Programme im Irak mit 89,5 Millionen Euro. Zuwendungen, die es WFP ermöglicht haben, die Ernährungshilfe für bedürftige Iraker deutlich aufzustocken und Maßnahmen zum Aufbau der Widerstandsfähigkeit der lokalen Gemeinschaften umzusetzen.

# # #

Das UN World Food Programme (WFP) rettet Leben in Notfällen und hilft Millionen Menschen durch nachhaltige Entwicklung. WFP arbeitet in über 80 Ländern weltweit, ernährt Menschen, die von Konflikten und Katastrophen betroffen sind, und schafft Grundlagen für eine bessere Zukunft.

Folgen Sie uns auf Twitter @wfp\_media @wfp\_mena @wfpgovts @wfp\_de

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: (E-Mail-Adresse: Vorname.Nachname@wfp.org):**

Saif al-Tatooz, WFP/Baghdad, Tel. +964 780 915 6198

Dina El-Kassaby, WFP/Cairo, Mob. +2010 1521 8882